



Nr. 66 vom 25.11.2013

Gute Leistungen bei Mammut-Turnier

Roman Walter Turniersieger

Beim wohl größten Turnier in Deutschland, dem Philipp-Seitz-Gedächtnis-Turnier in Kleinostheim, nahmen drei Hofer Aktive teil. Die sportliche Leitung des ASV Hof stellte ihre Mannschaften entsprechend um, dass Enes Akbulut und Florian Pohl kampffrei waren, um den diesem Turnier, das für den Deutschen Ringer-Bund als Sichtungsturnier gilt, entsprechend ausgeruht teilnehmen konnten.

Nur bei Roman Walter war diese Kampfpause in den Mannschaftskämpfen nicht darstellbar. Walter, der ein Leistungsträger der ersten Mannschaft ist und etatmäßig die 60 kg-Klasse besetzt musste sogar für das Turnier auf 55 kg abkochen. Also trat er beim Mannschaftskampf mit 55,2 kg in der 60 kg-Klasse an. Roman Walter trat in der Juniorenklasse bis 55 kg an. Er traf auf Valentin Seimetz vom Bundesligisten KSV Köllerbach und auf Vincent Kirner vom KSK Furtwangen. Der Hofer setzte sich in beiden Kämpfen durch und konnte somit den Turniersieg feiern.



Von links nach rechts: Florian Pohl, Trainer Horst Zeh, Roman Walter, Jugendleiter Salih Akbulut, Enes Akbulut
(Foto: Jochen Bake)

Seite 1 von 2

Enes Akbulut ging bei der A-Jugend bis 54 kg, die mit sage und schreibe 31 Teilnehmern besetzt war an den Start. Das Hofer Nachwuchstalent, das bereits in der Oberliga sehr gute Leistungen zeigte musste insgesamt sieben Mal auf die Matte und konnte sechs Kämpfe für sich entscheiden. Lediglich im zweiten Kampf unterlag der ASVler dem späteren Turniersieger Tim Scherer vom SV Eschbach denkbar knapp.

Der dritte Hofer Teilnehmer Florian Pohl trat in der 58kg-Klasse der A-Jugend an. Pohl musste feststellen, dass die teilweise deutlich älteren A-Jugendlichen über erhebliche Vorteile verfügen. Der ASVler hinterließ aber trotz seiner beiden Niederlagen eine ordentliche Leistung, auf die aufgebaut werden kann.

Wolfgang Fleischer
Präsident